

Smart Meter – der intelligente Stromzähler

Was versteht man unter Smart Meter?

Jederzeit den Überblick über Ihren persönlichen Verbrauch behalten und diesen nach Bedarf regulieren, um Geld zu sparen – das verspricht das Smart Meter. Smart Meter bedeutet übersetzt „intelligenter Stromzähler“. Dabei handelt es sich um ein intelligentes Messsystem (iMSys), welches Ihren Strom alle 15 Minuten misst und die Daten an Ihren Stromanbieter überträgt. Man unterscheidet Smart Meter von anderen Zählern, die zwar ebenfalls eine digitale Anzeige, aber keine intelligente Komponente – das sogenannte Smart Meter Gateway – besitzen. Über dieses Gateway ist Ihr Zähler fernauslesbar, wodurch Sie Ihre persönlichen Stromverbrauchsdaten digital einsehen können.

Flächendeckender Zählertausch

Bis 2032 sollen in allen Privathaushalten und Unternehmen in Deutschland intelligente Zähler eingebaut sein. Wann und welches Messsystem bei Ihnen installiert wird, hängt von Ihrem Energieverbrauch ab: Haushalte mit einem jährlichen Stromverbrauch unter 6.000 kWh erhalten so zum Beispiel vorerst moderne Messeinrichtungen, die zum intelligenten Messsystem (Smart Meter) umgerüstet werden können. Haushalte, die einen höheren Verbrauch, eine Photovoltaik-Anlage mit mehr als sieben Kilowatt installierter Leistung oder eine steuerbare Verbrauchseinrichtung nach § 14a EnWG haben, bekommen per Gesetz ein Smart Meter. Generell müssen Sie nicht aktiv werden, sondern werden rechtzeitig von Ihrem zuständigen Messstellenbetreiber über einen Zählertausch informiert. Sofern Sie früher einen Umstieg wünschen, können Sie Ihr Smart Meter ab 2025 auch proaktiv anfordern.

Ist ein Smart Meter sinnvoll?

Intelligente Stromzähler bieten verschiedene Vorteile, von denen Sie als Verbraucherin oder Verbraucher profitieren. Wir haben die wichtigsten für Sie zusammengefasst:

Ihre Vorteile mit einem intelligenten Stromzähler

- **Komfort**
Aufgrund der automatischen Datenübertragung müssen Sie den Zählerstand nicht mehr manuell ablesen und übermitteln.
- **Transparenz**
Sie können Ihren Stromverbrauch in Echtzeit einsehen und so leichter kontrollieren und bei Bedarf anpassen.
- **Stromkosten sparen**
Darüber hinaus können Sie sparen, indem Sie Geräte mit einem hohen Stromverbrauch (z.B. E-Autos) in Zeiten laden, in denen besonders viel Strom zur Verfügung steht. Voraussetzung dafür ist ein Dynamischer Stromtarif.
- **Stabile Stromversorgung**
Sie tragen mit Ihrem Smart Meter zur langfristigen Netzstabilität bei, da sie den Netzbetreibern Informationen über den Verbrauch im Netz ermöglichen.

So funktioniert die Installation Ihres Intelligenten Stromzählers

1. **Information**
Ihr grundzuständiger Messstellenbetreiber informiert Sie mindestens drei Monate vor dem Umbau über den Zählertausch.
2. **Termin**

Es wird ein Termin für den Einbau Ihres intelligenten Stromzählers vereinbart. Dies dauert ca. eine Stunde und ist für Sie kostenlos.

3. Einbau

Ihr alter Stromzähler wird ausgebaut und das neue System eingesetzt. Es wird sich auch um die Entsorgung Ihres alten Geräts gekümmert.

4. Inbetriebnahme

Es kann sein, dass während der Installation für eine kurze Zeit von ca. 15 Minuten Ihr Stromfluss unterbrochen wird. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, funktioniert alles wie gewohnt und Sie erhalten die Daten über Ihren Stromverbrauch digital.

5. Dateneinsicht

Ihr Smart Meter ist jetzt fernauslesbar und sendet Ihre Daten automatisch an uns.

Was kostet die Miete eines Smart Meter?

Der Zählertausch ist für Sie kostenlos. Wir übernehmen zudem die Entsorgung Ihres alten Stromzählers. Lediglich die Miete für das intelligente Messsystem wird über Ihren monatlichen Grundpreis abgerechnet, so wie Sie es vielleicht schon von Ihrem bisherigen Zähler kennen. Die Betriebskosten belaufen sich abhängig von Ihrem Verbrauch auf eine jährliche Summe zwischen 20 und 120 Euro.

Allgemein zum Smart Meter

1. Was kann ich am Smart Meter ablesen?

Im Unterschied zu herkömmlichen Stromzählern wird das manuelle Ablesen am Zähler selbst überflüssig. Durch die Fernauslesbarkeit können Zählerstände von Ihnen und uns digital abgelesen werden. An den Datenkanal des Smart Meter Gateways kann außerdem eine smarte Steuerbox angeschlossen werden, die die Steuerung Ihrer steuerbaren Verbrauchseinrichtungen sowie Ihrer Erzeugungsanlagen ermöglicht.

2. Wer ist mein Messstellenbetreiber?

Sofern Sie sich nicht aktiv für einen anderen entscheiden, ist Ihr Messstellenbetreiber in der Regel auch Ihr Netzbetreiber. Dieser ist sowohl für den Einbau als auch den Betrieb und die Wartung Ihres Stromzählers verantwortlich.

3. Was haben Smart Meter mit dem Klimawandel zu tun?

Intelligente Messsysteme übertragen Verbrauchsdaten viel präziser als analoge Stromzähler, die manuell abgelesen werden müssen. Mit ihnen lässt sich ein intelligentes Netz aufbauen, das die Grundlage für eine optimale Ressourcennutzung und damit für die Energiewende bildet.

Wechsel zum intelligenten Messsystem

1. Ich verbrauche weniger als 6.000 kWh. Kann ich einen intelligenten Stromzähler einbauen lassen?

Ja. Ab 2025 können Sie den Einbau eines Smart Meter anfordern, auch wenn der Wechsel gesetzlich nicht erforderlich ist.

2. Kann ich den Zeitpunkt des Zählerwechsels selbst aussuchen?

Die Bundesregierung hat entschieden, dass Messstellenbetreiber innerhalb eines gesetzlich bestimmten Zeitraumes den Umbau durchführen müssen. Sie werden rechtzeitig dazu informiert und erhalten einen Terminvorschlag.

Daten und Sicherheit

1. Welche Daten werden vom intelligenten Messsystem erfasst und übermittelt?

Ihr Smart Meter misst alle 15 Minuten Ihren Stromverbrauch. Diese Verbrauchsdaten werden anschließend vom integrierten Smart Meter Gateway an uns übersendet.

2. Wie funktioniert die Datenübermittlung vom Smart Meter?

Das Gateway, die intelligente Kommunikationseinheit des Smart Meters, übermittelt Ihre Stromverbrauchsdaten sicher verschlüsselt an uns. Wir verwalten Ihre Daten unter strikter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

3. Wie werden Datenschutz und -sicherheit gewährleistet?

Smart Meter unterliegen strengen Datenschutzbestimmungen, die Ihre Datensicherheit gewährleisten sollen. Dazu zählen u. a. Firewalls, Authentifizierungen und Verschlüsselungen.

Weitere Antworten und Informationen finden Sie bei der Bundesnetzagentur:

<https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Vportal/Energie/Metering/start.html>